



Nahostkonflikt - Deutsches Rotes Kreuz hilft Zivilbevölkerung im Gazastreifen

Nahostkonflikt - Deutsches Rotes Kreuz hilft Zivilbevölkerung im Gazastreifen
Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) wird die Zivilbevölkerung im Gazastreifen mit einer Soforthilfe über 200.000 Euro unterstützen und ruft die deutsche Bevölkerung zu Spenden auf. Mit jedem weiteren Tag des bewaffneten Konfliktes verschärft sich die Situation der Zivilisten. Wir wollen den Palästinensischen Roten Halbmond, unsere Schwestergesellschaft vor Ort, deshalb vor allem mit medizinischen und weiteren dringend benötigten Hilfsgütern unterstützen", sagt DRK-Präsident Dr. Rudolf Seiters. Er appellierte außerdem an alle Konfliktparteien, das humanitäre Völkerrecht einzuhalten: "Der Schutz von Ambulanzfahrzeugen, Krankenhäusern und medizinischem Personal muss unbedingt respektiert werden." Neben der unmittelbaren Gefahr für die Bevölkerung wurden durch die Kampfhandlungen auch wichtige Trinkwasser- und Sanitäreinrichtungen direkt beschädigt oder können aus Sicherheitsgründen nicht gewartet werden. Rund 1,2 Millionen Menschen sind deshalb von Wasserknappheit bedroht und eine noch größere Zahl verfügt über kein funktionierendes Abwassersystem.
Die Unterstützung des Deutschen Roten Kreuzes kommt direkt dem Palästinensischen Roten Halbmond zugute, mit dem das DRK schon seit Jahren eng und vertrauensvoll zusammenarbeitet. Der Rote Halbmond ist mit seinem Rettungsdienst für den Transport von Schwerverletzten zuständig und betreibt zudem eine Reihe von Krankenhäusern und Gesundheitsstationen im Gazastreifen.
Das DRK arbeitet auch mit der israelischen Hilfsgesellschaft Magen David Adom, die ebenfalls Teil der internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung ist, eng zusammen. Die Organisation stellt zum Teil den Transport von Patienten in kritischem Gesundheitszustand aus dem Gaza Streifen sicher.
Das DRK ruft zu Spenden für die Zivilbevölkerung auf: Spendenkonto: 41 41 41, Bank für Sozialwirtschaft, BLZ: 370 205 00, Stichwort: Krise Nahost.
Die internationale Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung ist mit Nationalen Gesellschaften in 189 Ländern die größte humanitäre Organisation der Welt.
Ansprechpartner DRK-Pressestelle: Dr. Dieter Schütz
Alexandra Burck
Susanne Pohl
Tel. 030 85404 158
Tel. 030 85404 155
Tel. 03085404 161
Schuetz@DRK.de
Burck@DRK.de
Pohls@DRK.de

Pressekontakt

Deutsches Rotes Kreuz e.V. (DRK)

12205 Berlin

Firmenkontakt

Deutsches Rotes Kreuz e.V. (DRK)

12205 Berlin

Das Deutsche Rote Kreuz ist Teil der weltweiten Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung, die 1863 vom Schweizer Henry Dunant in Genf gegründet wurde. Unter dem Dachverband der Internationalen Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften schließen sich 178 Gesellschaften mit insgesamt 125 Millionen Mitgliedern zusammen. Dem Deutschen Roten Kreuz gehören derzeit rund 4,7 Millionen Mitglieder an, davon unterstützen rund 4,3 Millionen uns durch regelmäßige Beitragszahlungen als Fördermitglieder. Weitere drei Millionen Bürger unterstützen uns durch regelmäßige Spenden bei Sammlungen und Spendenaufrufen. Im Durchschnitt erhalten wir jährlich knapp 40 Millionen Euro an Spendengeldern. Das DRK als nationale Rotkreuzgesellschaft und Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege bekennt sich zu den sieben Rotkreuzgrundsätzen: Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität. Als Wohlfahrtsverband und Hilfsorganisation nimmt das Deutsche Rote Kreuz umfangreiche nationale und internationale Aufgaben wahr. So arbeiten wir beispielsweise in der Altenpflege und Ersten Hilfe, im Rettungsdienst und in der Obdachlosenhilfe genauso engagiert wie in der Auslandshilfe. Für das DRK arbeiten unzählige Freiwillige Helfer im Katastrophenschutz und in der langfristigen Entwicklungszusammenarbeit. Mit jährlich etwa 50 Millionen Euro hilft das Deutsche Rote Kreuz weltweit Menschen in Not.